

Schlachtungen in Nordrhein-Westfalen

2004

Herausgegeben vom
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006
Internet: <http://www.lids.nrw.de>
E-Mail: poststelle@lds.nrw.de

Erschienen im Mai 2005

Preis dieser Ausgabe:
1,30 EUR

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2005
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	5
Ergebnisse	5
Grafiken	
Entwicklung der gewerblichen Schlachtungen 1970 – 2004	8
Entwicklung der Hausschlachtungen 1970 – 2004	9
Tabellenteil	
1. Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft 1970 – 2004	13
2. Hausschlachtungen 1970 – 2004	13
3. Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft 2004 nach kreisfreien Städten und Kreisen	14
4. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2004 nach kreisfreien Städten und Kreisen	18
5. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2004 nach Herkunftsländern	19

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- () Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann
- / keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Hinweis

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage für die Schlachtungsstatistik ist das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der jeweils gültigen Fassung. Die Erhebung der Schlachtungen wird allgemein in jedem Monat durchgeführt. Es werden Merkmale über Schlachtungen von Rindern, Kälbern, Schweinen, Schafen, Ziegen und Pferden, an denen nach den Bestimmungen des Fleischhygienegesetzes die Schlachttier- und Fleischuntersuchung vorgenommen wurde, erhoben. Erhebungsmerkmale sind die Zahl der genannten Tiere nach Herkunft (Inland bzw. Ausland), Tierart und Kategorie, Art der Schlachtung (gewerbliche Schlachtung oder Hausschlachtung) sowie der Tauglichkeit (für den menschlichen Verzehr tauglich bzw. untauglich).

Ebenfalls allgemein monatlich ermittelt werden die durchschnittlichen Schlachtgewichte. Hierzu werden Merkmale über Schlachtgewichte von Rindern, Kälbern, Schweinen und Schafen auf Grund der nach der Vierten Vieh- und Fleischgesetz-Durchführungsverordnung zu erstattenden Meldungen erhoben. Für Ziegen und Pferde wird das durchschnittliche Schlachtgewicht vom Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft (BMVEL) berechnet und vorgegeben. Erhebungsmerkmale der Schlachtgewichtsstatistik sind das Gesamtschlachtgewicht und die Anzahl der genannten Tiere nach Kategorien und Handelsklassen.

Auskunftspflichtig für die genannten Erhebungen sind die für die Schlachttier- und Fleischuntersuchung bzw. die für die nach § 4 der Vierten Durchführungsverordnung zum Vieh- und Fleischgesetz zuständigen Landesbehörden.

Die jährlichen Schlachtmengen errechnen sich durch Addition der Schlachtmengen der einzelnen Monate. Die jährlichen Durchschnittsschlachtgewichte ergeben sich als Quotient von jährlichen Schlachtmengen und jährlicher Anzahl der Schlachtungen.

Zweck dieser Erhebungen ist die Gewinnung aktueller und detaillierter Daten zur Beurteilung der Marktsituation und zukünftiger Marktentwicklungen, vor allem auf dem Ernährungssektor. Die Ergebnisse der Statistik werden den verantwortlichen Stellen

in Regierung, Verwaltung, Berufsstand, Wirtschaft und Wissenschaft sowohl auf nationaler als auch supranationaler Ebene zur Verfügung gestellt und sollen als notwendige Datengrundlage für Beurteilungen, Entscheidungen und Maßnahmen dienen.

Ergebnisse

Im Kalenderjahr 2004 wurden in Nordrhein-Westfalen 1 528 964 Tonnen Fleisch inländischer Herkunft aus gewerblichen und Hausschlachtungen erzeugt. Das waren 4,9 % (70 976 t) mehr als im Vorjahr. Von der produzierten Fleischmenge entfielen allein rd. 85,8 % auf Schweine- und rd. 12,6 % auf Rindfleisch.

Weiter erhöht hat sich die Schweinefleischerzeugung auf 1 312 602 Tonnen (+4,6 %). Bei gleichbleibenden durchschnittlichen Schlachtgewichten (96 kg) ist diese Entwicklung ausschließlich auf die gestiegene Anzahl geschlachteter Tiere zurückzuführen, die im Berichtsjahr bei 13 681 227 Schweinen lag, das sind 623 554 Tiere oder 4,8 % mehr als im Jahr zuvor. Unter den im Jahr 2004 geschlachteten Schweinen waren 13 348 Hausschlachtungen. Wiederum wurde die im Vorjahr festgestellte geringste Anzahl hausgeschlachteter Schweine im Berichtsjahr um nochmals 4 890 Tiere oder 26,8 % unterschritten.

Im Berichtszeitraum wurden 592 039 Rinder (ohne Kälber) geschlachtet (+8,2 %), wobei ein vergleichsweise starker Anstieg bei Ochsen um 46,6 % (+3 133 Tiere) festgestellt wurde. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Anzahl der geschlachteten Kühe, weiblichen Rinder und Bullen um 17,5 % (+33 439 Tiere), 10,7 % (+6 382 Tiere) bzw. 0,7 % (+1 886 Tiere). Das Durchschnittsschlachtgewicht sank bei fast allen Rinderkategorien, nur bei den Kühen nahm es um 1 kg auf 289 kg (+0,3 %) zu. Die erzeugte Rindfleischmenge stieg gegenüber 2003 um 11 850 Tonnen (+6,6 %) auf 192 038 Tonnen an. Von den geschlachteten Rindern waren 5 734 Hausschlachtungen. Auch hier konnte die gleiche Tendenz wie bei den Schweine-Hausschlachtungen festgestellt werden.

Die 2004 geschlachteten 164 476 Kälber (+6,1 %) erbrachten eine Schlachtmenge von 21 072 Tonnen. Gegenüber dem Vorjahr waren das gut 1 400 Tonnen oder 7,1 % mehr Kalbfleisch.

Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2003 und 2004				
Tierart	2003	2004	Veränderung 2004 gegenüber 2003	
	Anzahl		%	
Rinder insgesamt (ohne Kälber)	5 863	8 663	+2 800	+47,8
Kälber	34	19 219	+19 185	+56 426,5
Schweine	1 498 515	1 725 402	+226 887	+15,1
Schafe	2 851	3 206	+355	+12,5
Ziegen	–	–	–	–
Pferde	–	–	–	–

Außerdem wurden in Nordrhein-Westfalen 2 637 Tonnen (+13,8 %) Schafffleisch durch die Schlachtung von 134 569 Schafen (+10,4 %) produziert. Rund 20 600 Schafe wurden hausgeschlachtet.

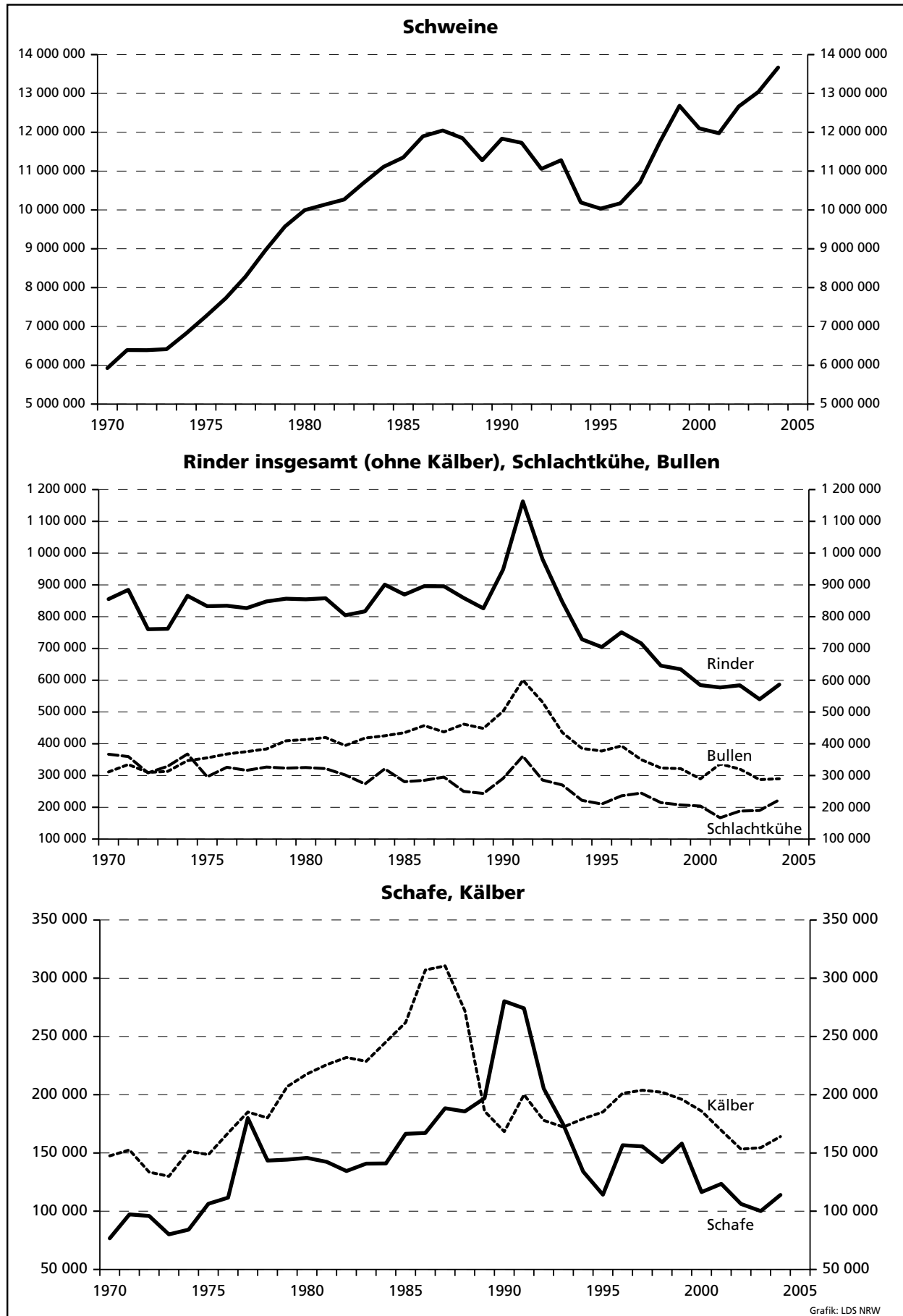
2004 wurden in Nordrhein-Westfalen 1 725 402 Schweine (+15,1 %), 8 663 Rinder (+47,8 %), 3 206 Schafe (+12,5 %) und 19 219 Kälber (+56 426,5 %) ausländischer Herkunft geschlachtet.

Schlachtungen und Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft*) 2003 und 2004					
Tierart Tierkategorie	2003	2004	Veränderung 2004 gegenüber 2003		
	Schlachtungen				
	Anzahl		%		
	Rinder insgesamt (ohne Kälber)	547 199	592 039	+44 840	+8,2
	davon				
	Ochsen	6 718	9 851	+3 133	+46,6
	Bullen	289 974	291 860	+1 886	+0,7
	Kühe	190 864	224 303	+33 439	+17,5
	weibliche Rinder ¹⁾	59 643	66 025	+6 382	+10,7
	Kälber ²⁾	154 951	164 476	+9 525	+6,1
	Schweine	13 057 673	13 681 227	+623 554	+4,8
	Schafe	121 856	134 569	+12 713	+10,4
	Ziegen	941	937	-4	-0,4
	Pferde	2 290	2 265	-25	-1,1
	Durchschnittsschlachtgewichte ³⁾				
	kg		%		
	Rinder insgesamt (ohne Kälber)	329	324	-5	-1,5
	davon				
	Ochsen	308	303	-5	-1,6
	Bullen	368	364	-4	-1,1
Kühe	288	289	+1	+0,3	
weibliche Rinder ¹⁾	274	273	-1	-0,4	
Kälber ²⁾	127	128	+1	+0,8	
Schweine	96	96	-	-	
Schafe	19	20	+1	+5,3	
Ziegen	18	18	-	-	
Pferde	264	264	-	-	
Schlachtmengen ⁴⁾					
t		%			
Rinder insgesamt (ohne Kälber)	180 188	192 038	+11 850	+6,6	
davon					
Ochsen	2 068	2 989	+921	+44,5	
Bullen	106 722	106 201	-521	-0,5	
Kühe	55 040	64 846	+9 806	+17,8	
weibliche Rinder ¹⁾	16 358	18 001	+1 643	+10,0	
Kälber ²⁾	19 668	21 072	+1 404	+7,1	
Schweine	1 255 193	1 312 602	+57 409	+4,6	
Schafe	2 317	2 637	+320	+13,8	
Ziegen	17	17	-	-	
Pferde	605	598	-7	-1,2	
Insgesamt	1 457 988	1 528 964	+70 976	+4,9	

*) gewerbliche Schlachtungen und Hausschlachtungen – 1) weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind – 2) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind und deren Fleisch Kalbfleischeigenschaften aufweist – 3) Die Durchschnittsschlachtgewichte für Pferde und Ziegen wurden vom Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft vorgegeben. – 4) Die jährlichen Schlachtmengen errechnen sich aus der Addition der monatlichen Schlachtmengen. Bei der Errechnung der monatlichen Schlachtmengen wurden die Durchschnittsschlachtgewichte der gewerblichen Schlachtungen auch für die Hausschlachtungen zu Grunde gelegt. Die jährlichen Schlachtmengen dividiert durch die Zahl der Schlachtungen ergeben die jährlichen Durchschnittsschlachtgewichte (Ausnahme: Aufgrund der geringen Anzahl an Ziegen-schlachtungen wurde zur Berechnung der Schlachtmenge aus diesen Tieren die Zahl der jährlich geschlachteten Ziegen mit dem allmonatlich verwendeten Durchschnittsschlachtgewicht multipliziert).

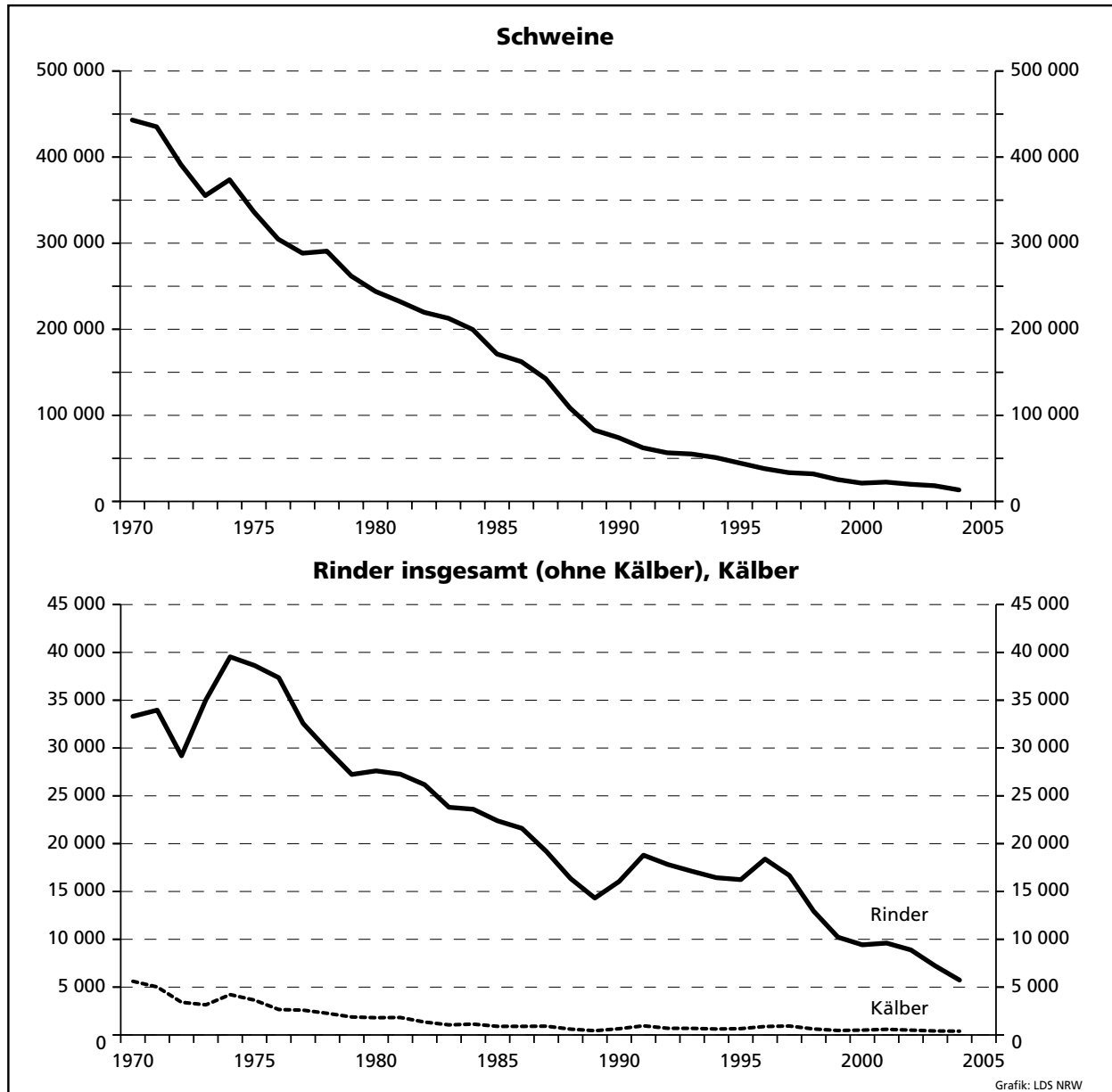
Grafiken

Entwicklung der gewerblichen Schlachtungen 1970 – 2004*)



*) von Tieren inländischer Herkunft

Entwicklung der Hausschlachtungen 1970 – 2004



Tabellenteil

1. Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft 1970 – 2004

Jahr	Rinder					Kälber ²⁾	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder ¹⁾	zusammen (ohne Kälber)					

Schlachtungen

1970	11 094	311 347	367 019	165 859	855 319	147 513	5 926 577	76 711	453	4 432
1975	5 773	355 666	296 135	175 309	832 883	148 520	7 264 279	106 374	67	4 772
1980	2 305	413 289	325 311	113 781	854 686	217 798	9 994 269	145 759	132	7 131
1985	2 354	434 879	280 603	151 794	869 630	261 966	11 351 964	166 417	99	4 920
1990	2 810	502 363	290 984	152 300	948 457	168 315	11 835 049	280 245	317	4 158
1995	4 680	377 211	210 308	112 164	704 363	185 185	10 033 349	114 173	627	3 545
2000	3 898	289 602	203 976	87 111	584 587	185 917	12 101 015	116 428	853	3 142
2001	4 664	336 419	167 041	69 148	577 272	169 336	11 975 632	123 480	987	3 428
2002	5 317	320 450	188 186	70 084	584 037	153 246	12 663 260	106 228	750	2 317
2003	6 479	287 255	190 042	56 205	539 981	154 535	13 039 435	100 111	753	2 284
2004	9 680	289 856	223 549	63 220	586 305	164 081	13 667 879	113 977	758	2 150

Durchschnittsschlachtgewichte³⁾ in kg

1970	289	290	269	239	271	81	84	23	24	339
1975	279	283	260	243	266	82	84	23	24	280
1980	291	325	277	253	297	113	83	20	24	280
1985	293	324	270	247	293	123	82	19	24	271
1990	337	354	279	268	317	135	89	19	18	268
1995	325	355	280	229	312	128	92	19	18	264
2000	328	362	287	280	323	133	95	19	18	264
2001	323	370	292	284	336	128	95	19	18	264
2002	317	365	289	278	329	126	96	19	18	264
2003	308	368	288	274	329	127	96	19	18	264
2004	303	364	289	273	324	128	96	20	18	264

Schlachtmengen in t

1970	3 209	90 349	98 843	39 626	232 027	11 897	499 380	1 778	11	1 503
1975	1 609	100 718	77 091	42 537	221 955	12 114	610 124	2 449	2	1 338
1980	670	134 326	90 149	28 784	253 928	24 684	825 791	2 973	3	1 997
1985	689	141 019	75 679	37 490	254 877	32 232	928 164	3 220	2	1 334
1990	946	177 724	81 100	40 790	300 560	22 703	1 051 710	5 409	6	1 113
1995	1 521	133 926	58 949	25 647	220 044	23 734	926 872	2 121	11	936
2000	1 280	104 830	58 604	24 411	189 124	24 667	1 148 320	2 227	15	829
2001	1 507	124 310	48 779	19 610	194 205	21 717	1 141 737	2 394	18	905
2002	1 686	116 821	54 465	19 499	192 471	19 238	1 214 843	1 984	14	612
2003	1 995	105 720	54 801	15 415	177 931	19 615	1 253 436	1 900	14	603
2004	2 937	105 470	64 627	17 235	190 270	21 021	1 311 319	2 232	14	568

1) weibliche Rinder (bis 1996: weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht), die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind –
2) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind und deren Fleisch Kalbfleischeigenschaften aufweist (bis 1996: bis zu 220 kg Lebendgewicht) – 3) Ab 1978 wurde die Schlachtgewichtsberechnung für Kälber und Schweine methodisch geändert.

2. Hausschlachtungen 1970 – 2004

Jahr	Rinder					Kälber ²⁾	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder ¹⁾	zusammen (ohne Kälber)					

1970	259	9 093	9 883	14 073	33 308	5 611	443 050	7 775	191	–
1975	322	12 112	6 403	19 796	38 633	3 640	336 396	50 429	75	216
1980	163	9 250	7 212	10 984	27 609	1 802	243 984	23 123	76	366
1985	85	6 490	5 457	10 352	22 384	899	171 235	31 931	186	178
1990	47	5 124	3 046	7 830	16 047	650	74 080	39 711	336	44
1995	82	6 430	2 007	7 720	16 239	661	44 490	31 596	255	59
2000	169	3 235	951	5 068	9 423	505	21 227	23 462	241	24
2001	232	3 408	1 113	4 850	9 603	587	22 444	26 431	255	34
2002	226	3 363	1 091	4 208	8 888	503	19 923	25 071	179	23
2003	239	2 719	822	3 438	7 218	416	18 238	21 745	188	6
2004	171	2 004	754	2 805	5 734	395	13 348	20 592	179	115

1) weibliche Rinder (bis 1996: weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht), die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind –
2) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind und deren Fleisch Kalbfleischeigenschaften aufweist (bis 1996: bis zu 220 kg Lebendgewicht)

3. Schlachtungen von Tieren inländischer

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Rinder							
		Ochsen		Bullen		Kühe		weibliche Rinder ¹⁾	
		G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾
	Kreisfreie Städte								
111 000	Düsseldorf	–	–	–	–	–	–	–	–
112 000	Duisburg	–	–	–	–	–	–	–	–
113 000	Essen	2	–	1 517	–	146	–	727	–
114 000	Krefeld	–	–	–	–	–	–	–	–
116 000	Mönchengladbach	–	–	–	–	–	–	–	–
117 000	Mülheim an der Ruhr	–	–	–	–	–	–	–	–
119 000	Oberhausen	–	–	–	–	–	–	–	–
120 000	Remscheid	–	–	10	–	1	–	24	1
122 000	Solingen	5	–	41	–	31	2	13	–
124 000	Wuppertal	–	–	1 277	–	–	–	27	3
	Kreise								
154 000	Kleve	806	3	29 115	31	18 753	15	4 222	64
158 000	Mettmann	4	–	216	34	51	1	68	5
162 000	Rhein-Kreis-Neuss	13	–	595	9	110	9	662	31
166 000	Viersen	77	–	2 401	3	1 543	2	3 931	4
170 000	Wesel	12	–	1 099	17	448	7	428	33
100 000	Reg.-Bez. Düsseldorf	919	3	36 271	94	21 083	36	10 102	141
	Kreisfreie Städte								
313 000	Aachen	–	–	–	–	–	–	–	–
314 000	Bonn	–	–	–	–	–	–	–	–
315 000	Köln	66	–	5 105	1	70	8	920	7
316 000	Leverkusen	7	–	39	1	55	–	95	1
	Kreise								
354 000	Aachen	93	6	1 348	23	498	9	1 965	40
358 000	Düren	18	2	3 860	15	16 341	15	3 913	106
362 000	Rhein-Erft-Kreis	61	–	1 170	85	651	7	1 267	17
366 000	Euskirchen	224	90	5 524	375	18 146	147	3 138	435
370 000	Heinsberg	–	–	195	10	65	23	75	30
374 000	Oberbergischer Kreis	68	7	1 648	103	304	70	1 369	172
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	10	30	381	198	238	58	489	296
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	59	1	2 271	42	688	34	1 413	90
300 000	Reg.-Bez. Köln	606	136	21 541	853	37 056	371	14 644	1 194
	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	1 525	139	57 812	947	58 139	407	24 746	1 335
	dagegen 2003	1 457	132	51 238	1 120	48 326	409	24 474	1 406
	Kreisfreie Städte								
512 000	Bottrop	–	–	76	1	–	–	174	2
513 000	Gelsenkirchen	20	–	2 855	–	395	–	157	–
515 000	Münster	–	–	1	3	–	10	10	2

*) Aus Gründen der Geheimhaltung werden die Ergebnisse für Kälber und Schafe und wegen nur schwacher Besetzung der Tabellenfelder auch die Ergebnisse auch bei Rindern und Schweinen erforderlich, die Ergebnisse auf Kreisebene durch Auspunkten unkenntlich zu machen. – 1) weibliche Rinder (bis körper als Kälber zugeschnitten sind und deren Fleisch Kalbfleischeigenschaften aufweist (bis 1996: bis zu 220 kg Lebendgewicht) – 3) gewerbliche

Herkunft 2004 nach kreisfreien Städten und Kreisen*)

zusammen (ohne Kälber)		Kälber ²⁾		Schweine		Schafe		Ziegen		Pferde		Amtliche Schlüssel- nummer
G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	
–	–	.	.	–	–	.	.	.	.	.	.	111 000
–	–	.	.	307 408	24	.	.	.	.	.	.	112 000
2 392	–	.	.	27 030	–	.	.	.	.	.	.	113 000
–	–	.	.	100 416	–	.	.	.	.	.	.	114 000
–	–	.	.	–	–	.	.	.	.	.	.	116 000
–	–	.	.	–	–	.	.	.	.	.	.	117 000
–	–	.	.	–	5	.	.	.	.	.	.	119 000
35	1	.	.	–	13	.	.	.	.	.	.	120 000
90	2	.	.	–	–	.	.	.	.	.	.	122 000
1 304	3	.	.	–	1	.	.	.	.	.	.	124 000
52 896	113	.	.	533 418	156	.	.	.	.	.	.	154 000
339	40	.	.	2 064	153	.	.	.	.	.	.	158 000
1 380	49	.	.	9 031	338	.	.	.	.	.	.	162 000
7 952	9	.	.	89 751	63	.	.	.	.	.	.	166 000
1 987	57	.	.	3 849	151	.	.	.	.	.	.	170 000
68 375	274	28 104	133	1 072 967	904	26 967	4 512	180	17	433	1	100 000
–	–	.	.	–	–	.	.	.	.	.	.	313 000
–	–	.	.	–	1	.	.	.	.	.	.	314 000
6 161	16	.	.	46 634	61	.	.	.	.	.	.	315 000
196	2	.	.	288	2	.	.	.	.	.	.	316 000
3 904	78	.	.	12 828	48	.	.	.	.	.	.	354 000
24 132	138	.	.	26 843	348	.	.	.	.	.	.	358 000
3 149	109	.	.	56 974	345	.	.	.	.	.	.	362 000
27 032	1 047	.	.	5 696	936	.	.	.	.	.	.	366 000
335	63	.	.	8 207	155	.	.	.	.	.	.	370 000
3 389	352	.	.	4 809	252	.	.	.	.	.	.	374 000
1 118	582	.	.	1 706	340	.	.	.	.	.	.	378 000
4 431	167	.	.	3 963	336	.	.	.	.	.	.	382 000
73 847	2 554	4 042	95	167 948	2 824	20 606	10 608	125	45	109	109	300 000
142 222	2 828	32 146	228	1 240 915	3 728	47 573	15 120	305	62	542	110	
125 495	3 067	48 056	304	1 318 505	4 462	43 257	15 818	374	103	725	2	
250	3	.	.	–	5	.	.	.	.	.	.	512 000
3 427	–	.	.	894 597	–	.	.	.	.	.	.	513 000
11	15	.	.	178	10	.	.	.	.	.	.	515 000

nisse für Ziegen und Pferde nicht ab Kreisebene, sondern ab der Ebene der Regierungsbezirke gebracht. Aus Gründen der Geheimhaltung war es in einigen 1996: weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht), die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind – 2) Tiere, deren Schlacht-Schlachtungen – 4) Hausschlachtungen

Noch: **3. Schlachtungen von Tieren inländischer**

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Rinder							
		Ochsen		Bullen		Kühe		weibliche Rinder ¹⁾	
		G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾
	Kreise								
554 000	Borken	16	–	3 448	56	3 138	42	2 201	87
558 000	Coesfeld	26	–	1 260	38	621	6	561	74
562 000	Recklinghausen	.	–	.	18	.	25	.	7
566 000	Steinfurt	.	1	.	49	.	11	.	83
570 000	Warendorf	56	–	17 649	6	204	2	379	10
500 000	Reg.-Bez. Münster	137	1	28 426	171	5 574	96	4 732	265
	Kreisfreie Stadt								
711 000	Bielefeld	–	–	271	–	40	–	90	–
	Kreise								
754 000	Gütersloh	149	1	4 347	155	10 554	102	2 647	269
758 000	Herford	7	1	1 297	–	–	–	188	19
762 000	Höxter	127	2	1 855	13	167	5	610	20
766 000	Lippe	86	–	1 235	12	382	1	391	15
770 000	Minden-Lübbecke	4 611	–	74 957	6	54 728	1	10 032	7
774 000	Paderborn	1 445	–	16 589	39	53 251	25	10 159	22
700 000	Reg.-Bez. Detmold	6 425	4	100 551	225	119 122	134	24 117	352
	Kreisfreie Städte								
911 000	Bochum	603	–	13 140	–	22 413	–	3 298	–
913 000	Dortmund	–	–	798	–	–	–	–	–
914 000	Hagen	94	–	708	–	258	–	378	–
915 000	Hamm	–	–	71 972	2	–	–	–	–
916 000	Herne	–	–	–	–	–	–	–	–
	Kreise								
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	–	–	56	6	1	–	87	7
958 000	Hochsauerlandkreis	136	6	1 223	95	236	30	610	95
962 000	Märkischer Kreis	2	–	191	164	51	13	126	199
966 000	Olpe	585	4	8 382	107	13 983	29	2 330	209
970 000	Siegen-Wittgenstein	79	14	2 908	148	3 062	21	756	142
974 000	Soest	59	3	466	130	521	24	410	182
978 000	Unna	35	–	3 223	9	189	–	1 630	19
900 000	Reg.-Bez. Arnsberg	1 593	27	103 067	661	40 714	117	9 625	853
	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	8 155	32	232 044	1 057	165 410	347	38 474	1 470
	dagegen 2003	5 022	107	236 017	1 599	141 716	413	31 731	2 032
	Nordrhein-Westfalen	9 680	171	289 856	2 004	223 549	754	63 220	2 805
	dagegen 2003	6 479	239	287 255	2 719	190 042	822	56 205	3 438

Herkunft 2004 nach kreisfreien Städten und Kreisen*)

zusammen (ohne Kälber)		Kälber ²⁾		Schweine		Schafe		Ziegen		Pferde		Amtliche Schlüssel- nummer
G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	
8 803	185	.	.	1 180 612	327	.	.	.	.	.	.	554 000
2 468	118	.	.	1 367 595	1 091	.	.	.	.	.	.	558 000
.	50	.	.	.	184	.	.	.	.	.	.	562 000
.	144	.	.	.	166	.	.	.	.	.	.	566 000
18 288	18	.	.	339 940	148	.	.	.	.	.	.	570 000
38 869	533	87 131	28	4 727 881	1 931	25 352	310	229	4	565	4	500 000
401	–	.	.	3 508	12	.	.	.	.	.	.	711 000
17 697	527	.	.	4 156 760	1 279	.	.	.	.	.	.	754 000
1 492	20	.	.	118 093	141	.	.	.	.	.	.	758 000
2 759	40	.	.	41 925	426	.	.	.	.	.	.	762 000
2 094	28	.	.	15 535	306	.	.	.	.	.	.	766 000
144 328	14	.	.	1 035 177	124	.	.	.	.	.	.	770 000
81 444	86	.	.	848 928	619	.	.	.	.	.	.	774 000
250 215	715	345	88	6 219 926	2 907	17 101	1 329	145	42	59	–	700 000
39 454	–	.	.	232 306	5	.	.	.	.	.	.	911 000
798	–	.	.	–	2	.	.	.	.	.	.	913 000
1 438	–	.	.	5 931	2	.	.	.	.	.	.	914 000
71 972	2	.	.	906 731	–	.	.	.	.	.	.	915 000
–	–	.	.	–	–	.	.	.	.	.	.	916 000
144	13	.	.	278	36	.	.	.	.	.	.	954 000
2 205	226	.	.	15 510	1 164	.	.	.	.	.	.	958 000
370	376	.	.	1 805	471	.	.	.	.	.	.	962 000
25 280	349	.	.	3 680	729	.	.	.	.	.	.	966 000
6 805	325	.	.	8 989	640	.	.	.	.	.	.	970 000
1 456	339	.	.	23 567	1 647	.	.	.	.	.	.	974 000
5 077	28	.	.	280 360	86	.	.	.	.	.	.	978 000
154 999	1 658	44 459	51	1 479 157	4 782	23 951	3 833	79	71	984	1	900 000
444 083	2 906	131 935	167	12 426 964	9 620	66 404	5 472	453	117	1 608	5	
414 486	4 151	106 479	112	11 720 930	13 776	56 854	5 927	379	85	1 559	4	
586 305	5 734	164 081	395	13 667 879	13 348	113 977	20 592	758	179	2 150	115	
539 981	7 218	154 535	416	13 039 435	18 238	100 111	21 745	753	188	2 284	6	

**4. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2004
nach kreisfreien Städten und Kreisen**

Amtliche Schlüssel- nummer	Verwaltungsbezirk	Rinder zusammen (ohne Kälber)	Kälber ¹⁾	Schweine	Schafe
112 000	Kreisfreie Städte Duisburg	–	–	2 278	–
124 000	Wuppertal	–	–	–	183
154 000	Kreise Kleve	356	–	73 668	–
162 000	Rhein-Kreis Neuss	–	63	–	–
166 000	Viersen	–	–	15	–
100 000	Reg.-Bez. Düsseldorf	356	63	75 961	183
315 000	Kreisfreie Stadt Köln	42	–	–	–
354 000	Kreise Aachen	110	–	5 577	–
362 000	Rhein-Erft-Kreis	743	–	–	–
366 000	Euskirchen	352	–	–	–
300 000	Reg.-Bez. Köln	1 247	–	5 577	–
	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln dagegen 2003	1 603 1 256	63 –	81 538 55 526	183 774
513 000	Kreisfreie Stadt Gelsenkirchen	10	5 340	19 142	–
554 000	Kreise Borken	35	12 087	135 395	–
558 000	Coesfeld	–	–	316 662	–
562 000	Recklinghausen	–	–	338 499	–
570 000	Warendorf	–	–	195	1 238
500 000	Reg.-Bez. Münster	45	17 427	809 893	1 238
754 000	Kreise Gütersloh	4 526	–	632 430	–
770 000	Minden-Lübbecke	2 373	–	3 184	–
774 000	Paderborn	91	–	773	–
700 000	Reg.-Bez. Detmold	6 990	–	636 387	–
911 000	Kreisfreie Städte Bochum	25	–	–	1 785
915 000	Hamm	–	1 729	197 584	–
900 000	Reg.-Bez. Arnsberg	25	1 729	197 584	1 785
	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg dagegen 2003	7 060 4 607	19 156 34	1 643 864 1 442 989	3 023 2 077
	Nordrhein-Westfalen dagegen 2003	8 663 5 863	19 219 34	1 725 402 1 498 515	3 206 2 851

1) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind und deren Fleisch Kalbfleischeigenschaften aufweist (bis 1996: bis zu 220 kg Lebendgewicht)

5. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2004 nach Herkunftsländern

Herkunftsland	Rinder					Kälber ²⁾	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder ¹⁾	zusammen (ohne Kälber)					
Belgien	18	396	277	362	1 053	–	35 033	–	–	–
Dänemark	–	1	26	–	27	–	176 576	308	–	–
Frankreich	2	–	18	18	38	–	48 914	–	–	–
Italien	–	–	5	–	5	–	14	–	–	–
Litauen	–	13	–	–	13	–	–	–	–	–
Luxemburg	–	2	2	–	4	–	–	–	–	–
Niederlande	–	245	4 877	116	5 238	19 146	1 408 086	2 898	–	–
Österreich	–	1	25	–	26	73	618	–	–	–
Polen	–	1 403	511	162	2 076	–	–	–	–	–
Schweden	–	–	–	–	–	–	8 984	–	–	–
Slowakei	–	–	97	–	97	–	–	–	–	–
Spanien	–	–	–	–	–	–	45 905	–	–	–
Tschechien	–	21	22	–	43	–	1 209	–	–	–
Ungarn	–	–	–	–	–	–	63	–	–	–
Ausland zusammen	20	2 082	5 860	658	8 620	19 219	1 725 402	3 206	–	–

1) weibliche Rinder (bis 1996: weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht), die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind –
2) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind und deren Fleisch Kalbfleischeigenschaften aufweist (bis 1996: bis zu 220 kg Lebendgewicht)